

Kunst zu sammeln, trifft man gegenwärtig in London auch noch im Apsley House und im Bridgewater House an. Das klassische Apsley House, das 1817 vom englischen Volke dem Herzog von Wellington geschenkt wurde, enthält vor allem die Bilder, die der Sieger von Waterloo auf seinem spanischen Feldzug den Franzosen abnahm, welche die Gemälde von Madrid nach Paris bringen wollten. Man sieht da Arbeiten von Ribera und Murillo, zwei Jugendwerke des Velasquez, Bilder von Tizian, Breughel usw. Noch interessanter ist die Sammlung im Bridgewater House. Die Kollektion, vom letzten Herzog von Bridgewater (1736 bis

1803) zusammengetragen, ist älter als das glänzende Palais, das einer der Grafen von Ellesmere in der Mitte des 19. Jahrhunderts errichten ließ. Den Mittelpunkt der Sammlung bilden die drei Madonnen von Raffael, von denen die schönste, die in zarten Farben gemalt ist, seit jeher als die Bridgewater Madonna bekannt ist. Daneben gibt es fünf Bilder von Rembrandt, einige Tizians, einen Poussin usw. Solche Kollektionen kann ein Privatmann heutzutage nur noch anlegen, wenn er ein Graf von Iveagh ist, und auch dann nur, wenn er die Sammlung allgemein zugänglich macht, weil sonst der Staat eine unerträglich hohe Luxussteuer von Bildern einhebt.

Graphik-Versteigerung in Berlin.

Die Firma Hollstein & Puppel in Berlin versteigert vom 4. bis 6. Mai die Sammlung Graf R. de V..., die Kupferstiche und Handzeichnungen alter Meister umfaßt.

Die Kupferstich-Sammlung enthält wertvolle Blätter aus der Zeit vom Ende des 15. bis Anfang des 19. Jahrhunderts. Besonders glänzend vertreten

men unter anderem Passionsblätter zum Ausgebot, wie sie in solcher wundervollen Gleichmäßigkeit frühester Abdrücke höchst selten auf dem Markt erscheinen. Es sind vorhanden: „Christus vor Hannas“, „Die Geißelung“, „Die Dornenkrönung“, „Christus vor Pilatus“, „Ecce homo“, „Pilatus wäscht seine Hände“ (siehe die Abb. Fig. 1), das seltene und wohl



Fig. 1. Schongauer, Pilatus wäscht seine Hände.

sind die Hauptmeister Dürer, Rembrandt, Leyden und Schongauer. Das Kupferstichwerk Dürers enthält fast alle Hauptblätter des Künstlers in prachtvollen frühen Abdrucken und viele der selteneren Blätter, wie „Der heilige Georg zu Pferde“ und andere. Von Rembrandt sind die bedeutenden Blätter „La petite Tombe“, „Jan Lutma der Aeltere“ im zweiten Zustand und „Das Hundertguldtenblatt“ zu erwähnen. Von Schongauer kom-

schönste Blatt der Folge „Christus am Kreuz“, „Christus in der Vorhölle“. Sonst ist als Abdruck von höchster Qualität noch das Blatt „Der Engel der Verkündigung“ zu erwähnen.

Besonders hervorzuheben ist in der Abteilung der Kupferstiche noch die Folge von seltenen Blättern von und nach Pieter Breughel d. A. e., dabei auch die beiden nach neuerer Forschung als Originalradierungen betrachteten Landschaften Ba-